



1

Justizminister Wolfgang Brandstetter mit Liedermacher Rainhard Fendrich und Sängerin Marianne Mendt beim umjubelten Konzert auf der Rosenberg (v. l.). *Foto: Marschik*

## Tango Corrupti und Co.

**1** Großes Konzert von Liedermacher **Rainhard Fendrich** am Donnerstag auf der Rosenberg. „Ich komme im ganzen deutschsprachigen Raum herum – eine Deutschland-Tournee steht zum Beispiel im Herbst wieder an – aber diese Location ist einzigartig“, so Fendrich. Über 2.000 Fans erklatschten sich bis zum Schluss acht Zugaben und waren restlos begeistert. Unter ihnen auch Justizminister **Wolfgang Brandstetter**: „Die Version von Tango Corrupti gibt es schon seit mehr als zwei Jahrzehnten, aber leider ist das Thema noch immer brandaktuell“, so der Minister, der sich als Fan des Purkersdorfer Sängers outete. Ebenso wie Schauspielerin **Marianne Mendt**, die ebenfalls vor Ort und voll des Lobes war: „Ich kenne Rainhard schon sehr, sehr lange, aber dieses dreistündige Konzert hat alle meine Erwartungen übertroffen.“



2

Darf nun wieder Leiberl ohne Logos tragen: Doris Schwaiger, die kleinen Freuden des Karriere-Endes genießend, mit Schwester Stefanie und Moderator Tom Walek (v. l.). *Foto: Ö3*

## Sechs gegen zwei

**2** Am Sonntag gegen Mittag war der große Showdown vorbei: Das Ö3-Team, das die ehemaligen Beachvolleyball-Europa-

meisterinnen **Doris** und **Stefanie Schwaiger** am Center Court im Klagenfurter Strandbad herausgefordert hatte, musste sich geschlagen geben. Die beiden Profi-Sportlerinnen aus Großglobnitz hatten die sechsköpfige Hobbymannschaft 15:11 geschlagen, und das obwohl Profi-Volleyballer **Nik Berger** das Training der Amateure übernommen hatte. „Wir können die Schwaiger Sisters ins Schwitzen bringen!“, zeigte er sich vor Spielbeginn zuversichtlich. Nach dem Spiel sah's anders aus: „Doris und Stefanie sind einfach eine Klasse für sich“, meinte Volleyball-Kollege **Clemens Doppler**, „die finden noch Lücken, auch wenn sie gegen eine Überzahl an Gegnern spielen.“ Außerdem mit dabei: Sportminister **Gerald Klug** und viele mehr.

## Gnädiger Wettergott

**3** „Marcus hat schon geflippt heut in der Früh, ich bin ihm gleich schnell aus dem Weg gegangen!“, lachte Schauspielerin **Leila Strahl** nach der Premiere von „Der Hofrat Geiger“ bei den Wachaufestspielen in Weißenkirchen. Ihr Mann, Intendant **Marcus Strahl**, hatte sich zur Premiere

schönes Wetter gewünscht: „Es war furchtbar heute, ich war so nervös!“, meinte er. „Wir haben stündlich beim Wetterdienst angerufen und die haben uns den ganzen Tag eine 90%ige Gewitterwahrscheinlichkeit bestätigt!“ Die Nervosität wäre nicht notwendig gewesen. Bis zum Finale saßen die Premierengäste im Trockenen, und auch als vor dem Schlussapplaus die ersten Regentropfen fielen, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Alle wollten dem Star des Abends – **Waltraut Haas** – Tribut zollen. „Sie hat das Publikum einfach in der Hand, mit Mut zu Witz und Alter, sehr charmant!“, schwärmte Intendant **Werner Auer**. „Eine Kategorie für sich! Ganz toll! Chapeau!“, resümierte auch ORF-NÖ-Chef **Norbert Gollinger**. Der traute sich übrigens bei der anschließenden Premierenfeier mit NV-Chef **Hubert Schultes** und NÖN-Chefredakteur **Harald Knabl** das „Marianndl“ anzusingen und – wie formuliert man's höflich – die Herren scheiterten kläglich, aber zumindest nicht „schmähstad“. Außerdem in Weißenkirchen mit dabei: Sängerin **Jazz Gitti**, Intendantin **Dagmar Schellenberger**, Raiffeisen-Chef **Erwin Hameseder**, Sänger **Gary Lux** und viele mehr.



3

*Foto: Marschik*

Zehn Jahre ist Marcus Strahl (l.) Intendant der Wachau-Festspiele. Hier mit Susanna Hirschler, die demnächst mit ihm den „Jedermann“ spielt.



3

Landesmuseums-Chef Carl Aigner mit Christa und Erwin Hameseder, die sich geschlossen bis zum Schluss wetterfest zeigten (v. l.). *Foto: Marschik*



3

*Foto: Marschik*

Auf Händen getragen: Sänger Gary Lux bringt Jazz Gitti charmant zu ihrem Platz. Beide waren nach der Premiere übrigens vom Stück begeistert.